

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 64 (2002)
Heft: 10

Vorwort: Die Karte "Milch"
Autor: Zweifel, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

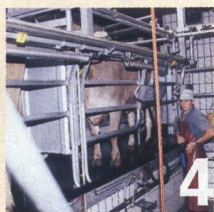
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LT extra

Melktechnik



LT aktuell

Grossartige Pflüger-WM



Feldtechnik

Zuckerrüben: Verfahrensvielfalt und Neuentwicklungen

9
26

LT aktuell

EIMA Bologna, Leserreise
Neues Bildungszentrum SMU

12

Maschinenmarkt

Fendt: Hightech – nicht nur bei den Schleppern
CNH: Auf zwei Gleisen zum Erfolg

28

14

SVLT / ASETA

Weiterbildungszentrum Riniken,
Kursprogramm

18

Delegiertenversammlung
verabschiedete Resolution
SVLT-Facheise nach Chile

20

22

Sektionsnachrichten

AG, BE, SG

32

Feldtechnik

JD Feldhäcksler-Baureihe

24

Impressum

Die Karte «Milch»

An der Pflüger-WM (Bericht Seite 10) boten im flippigen «Kuhmobil» zwei knackige junge Damen Milchshakes mit verschiedenen «Flavours» an. Gewiss ein attraktiver Treffpunkt, den Durst löschten die Besucherinnen und Besucher der WM aber im Festzelt und am Getränkestand, wo Mineralwasser, Bier und Coca-Cola in rauen Mengen über die Theke gingen. Etwas abseits vom Geschehen, dort wo auch die Lohnunternehmer und der landwirtschaftliche Informationsdienst ihre Zelte aufgeschlagen hatten, gab es auch Most – frisch ab Presse – sowie Seeländer Obst und Gemüse. Im Blick hier ein Publikum, das sich mehr mit der Scholle verbunden fühlt, dort eines, das auf dem Umweg über Food-Design und Werbung (gut gibts die Schweizer Bauern) auf dem Geschmack für das Natürliche gelenkt werden will.

Und die Lohnunternehmer – sie profilierten sich als Dienstleister in den Hauptbereichen der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion. Diese kann ebenso wenig auf starke Branchenorganisationen und Marktpartner verzichten wie die Tierproduktion mit Fleisch und – Milch: Alle Anstrengungen, den Frischmilchkonsum anzukurbeln in Ehren, das Milchmengeproblem nach unbefriedigender Entwicklung des Käseexports vermögen sie nicht zu lösen. Der Milchpreis kommt mit dem Kollaps des bekanntesten Schweizer Milchverwerter schneller und heftiger unter Druck als ursprünglich befürchtet. Gegenmassnahmen auf unternehmerischer und politischer Ebene und in Eigenverantwortung der Milchproduzenten sind in die Wege geleitet worden, und weitere Interventionen sind notwendig. Sonst wird das Milchgeld als kontinuierliche Einkommensquelle zum Rinnsal oder versiegt. Dennoch – viele Betriebsleiterfamilien sehen sich gezwungen, die Karte Milch zu verwerfen, andere wollen erst recht auf diese setzen, wie zum Beispiel Markus und Therese Schweizer (Titelbild) aus dem aargauischen Balzenwil. Für sie ist die Milchproduktion und die Viehzucht Einkommensquelle und Leidenschaft zugleich. Deshalb haben sie Milchkontingente zugekauft und vor zwei Jahren mit Überzeugung in eine neue Rohmelkanlage investiert, wohlverstanden nicht nur mit Geld, sondern auch mit viel Eigenleistung.

Unter dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Tierfreundlichkeit hat die Melktechnik in den letzten Jahren sehr innovative Lösungen gebracht. Man beachte dazu den Beitrag auf Seite 4.

Ueli Zweifel

Titelbild

Therese und Markus Schweizer sind mit ihrer neuen Rohmelkanlage sehr zufrieden. Vier Melkaggregate werden gleichzeitig bedient. Die Elektronik reguliert in Abhängigkeit des Milchflusses die Melkintensität, beendet den Melkvorgang und lässt das Melkzeug automatisch hochziehen. (Bild Ueli Zweifel)